




A1 Innovationlab

KUNDENREFERENZ

**Service Provider,
SW-Entwicklung**

 world-direct.at

WORLD-DIRECT | PROBLEM GELÖST

Kritische Applikationen im Energie- und Gesundheitssektor, verbunden mit innovativen Big Data Lösungen, brauchen als Basis einen hochverfügbaren, skalierbaren Storage.

Innovationsschmiede für Lösungen von morgen

Die World-Direct eBusiness solutions GmbH ist eine Tochtergesellschaft von A1, die Leistungen als Service Provider und Softwareentwickler für mittlere und große Unternehmen vorwiegend auf dem österreichischen Markt erbringt. Schon die Zentrale im tirolerischen Sistrans ist außergewöhnlich, ist sie doch im Winter auch mit dem Snowboard zu erreichen. Außergewöhnlich sind ebenso die Projekte in den Branchen Energieversorgung, Gesundheit und öffentliche Verwaltung. Sie alle erfordern hohe Spezialisierung, Sicherheit und Stabilität. Dazu setzt das kleine exzellente Team von World-Direct auf Standards, beim Storage sind das die bewährten Lösungen von NetApp.

**Nur 4 Personen
betreuen**

900

**virtuelle Server
mit deren Applikationen**

**Betrieb der weltgrößten
CISCO HCS Telefonanlage
mit knapp**

45.000

Anschlüssen

 **KONTAKT**

 **NetApp®**

Im zukunftssträchtigen Geschäftsbereich Energielösungen in Kombination mit dem Internet of Things (IoT) liegt der Innovationsfokus von World-Direct. Hier wird in neue Geschäftsmodelle investiert und als Grundlage hat man dafür eine eigene Plattform entwickelt. Kunden können mit darauf basierenden Lösungen zum Beispiel ihr Energie-Management monitoren und gewinnbringend steuern. Ein wichtiger Geschäftsbereich auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit, denn mit durchdachten Energielösungen können Ressourcen gespart werden.

VIRTUELLES KRAFTWERK FÜR STABILE STROMVERSORGUNG

Ein Anwendungsfall, bei dem World-Direct als Nicht-EVU (Energieversorgungs-Unternehmen) zum Pionier wurde, ist die Regelenergie. Das ist ein eigener Spezialmarkt zur Stabilisierung des österreichischen Stromnetzes, betrieben von der APG, der Austrian Power Grid AG. Der Markt ist unabhängig von Strombörsen und -preisen, er beginnt dann zu arbeiten, wenn erneuerbare Energie verstärkt ungeplant in das Netz eingespeist wird, etwa wenn der Sturm in Nordeuropa bläst und damit

das Stromnetz aus dem Gleichgewicht bringt. Oder umgekehrt, wenn Unterversorgung auftritt, weil mangels Sonne die Photovoltaik Anlagen nicht wie geplant liefern.

Als erstem Nicht-EVU ist es World-Direct gemeinsam mit A1 gelungen, ein Anbieter in diesem Spezialmarkt zu werden. Dazu wurde ein virtuelles Kraftwerk entwickelt. Es besteht aus einem Pool von Verbrauchern und Erzeugern, also Kunden von World-Direct und A1, die verschiebbare Energielasten/Produktion zur Verfügung stellen, erläutert Mario Raunig, Head of Marketing & Innovations bei World-Direct: „Darin sind zum Beispiel alle Notstrom-Aggregate von A1 enthalten, die bei Ungleichgewicht im Netz Strom erzeugen können. Neben dem finanziellen Erlös hat A1 den zusätzlichen Vorteil, dass sowieso einmal pro Monat diese Aggregate testhalber gestartet werden müssen. Umgekehrt können Produktionsanlagen unserer Industriebetriebe zusätzliche Energie aufnehmen oder Strom kann in speicherbare Wärme umgewandelt werden“. Zum Zusammenschluss des virtuellen Kraftwerks werden IoT Devices mit Sensoren in Industrieanlagen bis

zu Haushaltsgeräten wie Warmwasserboilern eingebaut, die Kommunikation erfolgt verschlüsselt und hochsicher über GSM.

Die intelligente Steuerung all dieser unzähligen Stromverbraucher und -erzeuger liegt in der Hand von World-Direct. Daten werden von den IoT Devices empfangen und basierend auf Logiken und Wetterprognosen wird der Energiefluss aus oder in den Pool gesteuert, um das heimische Stromnetz stabil zu halten. Energieversorger können damit besser planen und flexibel unterschiedliche Märkten bedienen, während Endkunden mit der Stromerzeugung Geld verdienen und Lastspitzen vermeiden.

HOCHVERFÜGBARKEIT FÜR ONKOLOGIE UND ZAHLUNGSVERKEHR

Das zweite wichtige Geschäftsfeld von World-Direct sind Healthcare Solutions, wo unter anderem gemeinsam mit dem Krankenhaus Meran „Saratiba“ entwickelt wurde. Die Software für Onkologie stellt die Patienten und deren individuelle Therapieplanung in den Mittelpunkt. Die lückenlose Dokumentation und Unterstützung des Onkologen in der Zusammen-

„Die Kunden verlassen sich in der Regel auf die von World-Direct erstellte Konfiguration. In Endverhandlungen erweist sich jedoch immer wieder der Name NetApp als USP.“

Paul Wessiack
CEO World-Direct

arbeit bringen dabei den größten Nutzen. „Eine wesentliche Anforderung bei dieser Lösung liegt in der Ablage der hochsensiblen Patientendaten“, erklärt Raunig. Spitäler in Deutschland, der Schweiz und Italien haben die Lösung bereits im Einsatz.

Kunden mit hochsensiblen Daten kommen auch aus dem Finanzbereich. Wer mit einem Kassenterminal via SIX (vormals PayLife) bezahlt, wird indirekt von World-Direct bedient. Ein eigenes Payment Solutions-Team hat die entsprechende Zahlungsverkehrs-Lösung entwickelt und wartet diese im 7x24 Betrieb, genauso wie die Infrastruktur. Ebenso werden auch viele Bankomat-Terminals betreut.

Spezielle Anforderungen haben auch zahlreiche Kunden, die ihre Websites bei World-Direct hosten lassen. So haben etwa das Österreichische Außenministerium, oder das Rote Kreuz kritische Web-Präsenzen, wo es auf Sicherheit, Verfügbarkeit und Performance ankommt.

Noch ein Projekt macht Furore, die weltgrößte, auf CISCO HCS basierte virtuelle Telefonanlage mit knapp 45.000 Anschlüssen wird als

A1-Produkt von World-Direct entwickelt und betrieben.

BASIS IM STANDARD, INDIVIDUELLE KUNDEN-LÖSUNG ON TOP

Diese hochkomplexen Projekte benötigen eine verlässliche Infrastruktur als Basis. In Betracht all dieser Anforderungen ist kaum vorstellbar, wie klein und effizient das Betriebsteam von World-Direct aufgestellt ist. So betreuen nur 4 Personen rund 900 virtuelle Server, auf denen eigene und Kunden-Applikationen laufen. Alle Büros sind lüfterlos, denn trotz hoher Anforderungen bei der Softwareentwicklung setzte man von Beginn an auf Thin Clients. Die CPU-Power kommt aus dem Rechenzentrum in Innsbruck.

Das funktioniert nur, wenn man von Beginn an auf Standards setzt, wie Renè Rothauer, Head of Operations bei World-Direct darlegt: „Die Plattformen können wir nur in der geforderten Zuverlässigkeit managen, wenn jede Umgebung die gleichen Standards bei Hardware, Software und Storage nützt. Wir haben daher eine skalierbare Basis geschaffen und darauf setzen wir die spezialisierten Lösungen für unsere Kunden auf.“

BUSINESS NUTZEN

- Standardisierter skalierbarer Storage als Basis für individuelle Lösungen
- All Flash bietet hohe Performance zur Sicherung der Kunden-Anforderungen
- Große Datenmengen von IoT Devices sicher und intelligent managen
- Hochverfügbarkeit für kritische Anwendungen im Energie-, Gesundheits- und Finanzbereich
- Einfaches Management ermöglicht effizientes Arbeiten des kleinen Operations-Teams

Der Basis-Stack besteht aus Lösungen von CISCO, Microsoft und dem bewährten Storage von NetApp.

Besonders bei den strategischen IoT Anwendungen geht es um große Datenmengen. Die Herausforderung lautet daher, Big Data zu Smart Data zu machen, denn erst dann wird Nutzen für die Kunden generiert. Seit rund 10 Jahren setzt

World-Direct auf Storage von NetApp, erklärt Rothauer: „Wenn es um hohe Performance, Effizienz und Verfügbarkeit geht, ist NetApp die erste Wahl.“ Man schätzt auch den Austausch und die Interaktion mit anderen Software Herstellern. „Die Kunden verlassen sich in der Regel auf die von World-Direct erstellte Konfiguration. In Endverhandlungen erweist sich jedoch immer wieder der Name und die Marke NetApp als USP“, berichtet Paul Wessiack, CEO bei World-Direct.

ALL FLASH BIETET PERFORMANCE OHNE KOMPROMISSE

In Sistrans ist ein 4 Node cDOT Cluster bestehend aus All Flash Systemen installiert – übrigens war das die erste cDOT Installation in Österreich. Das Rechenzentrum in Wien fungiert als Disaster Recovery. NetApp bietet mit den innovativen All Flash

Systemen neben hoher Performance auch verlässliches Datenmanagement in Enterprise Qualität. Gleichzeitig werden der Stromverbrauch (auf bis zu ein Elftel) und die benötigte Rack-Fläche (auf bis zu ein Neunzehntel) massiv verringert – ein wichtiger Faktor im Hinblick auf den wirtschaftlichen Betrieb des Data Centers.

„Zusätzlich zu den Storage-Funktionen gibt es viele Features, die unsere Kunden nutzen. Führend sind aus unserer Sicht SnapShot und Snap Mirror“, ergänzt Rothauer. Die SnapShot Technologie erzeugt zeitpunktbezogene Backups, etwa während der Ausführung von Applikationen, fast ohne Auswirkung auf die Performance und sorgt damit für regelmäßige Sicherungen. SnapMirror erleichtert in Data Fabric Umgebungen die Datenreplizierung für Backup oder Datenmobilität, weil dies

Plattform-übergreifend erfolgt, also von Flash über Festplatten bis zur Cloud.

Der Blick in die Zukunft des innovativen Unternehmens ist weiterhin auf Wachstum und Expansion gerichtet. Hier sind – neben der hochwertigen Basis-Infrastruktur – auch gute Mitarbeiter mit Expertise gesucht. Dazu resümiert Paul Wessiack: „Unsere Schlüsselfaktoren für die Projekte sind eine effiziente Mannschaft, Standards, Skalierbarkeit und hochverfügbare Lösungen.“

LÖSUNGSKOMPONENTEN

NETAPP PRODUKTE

NetApp All Flash FAS System
FAS 3250 und FAS 2552

AFF 8080 und AFF 8020

cDOT Cluster

ERFAHREN SIE MEHR UNTER

www.netapp.at

 **KONTAKTIEREN SIE UNS UNTER**

+43 1 367 6811 3100



Führende Unternehmen auf der ganzen Welt setzen auf NetApp Software, Systeme und Services für das Management und die Speicherung ihrer Daten. Unsere Kunden vertrauen auf unser Teamwork, unsere Expertise und Leidenschaft, mit der wir ihnen jetzt und auch in Zukunft zum Erfolg verhelfen. www.netapp.at

© (2018) NetApp, Inc. All rights reserved. No portions of this document may be reproduced without prior written consent of NetApp, Inc. Specifications are subject to change without notice. NetApp, the NetApp logo, Data ONTAP and FlexPod are trademarks or registered trademarks of NetApp, Inc. in the United States and/or other countries. All other brands or products are trademarks or registered trademarks of their respective holders and should be treated as such.